

cantus Verkehrsgesellschaft mbH

Sehr guter Tarifabschluss in der zweiten Runde

Am 20. Februar 2024 konnte die GDL in Kassel mit der cantus Verkehrsgesellschaft mbH einen rundum gelungenen Tarifabschluss erzielen. Dadurch werden die Einkommens- und Beschäftigungsbedingungen der Eisenbahnerinnen und Eisenbahner bei cantus maßgeblich verbessert. So beinhaltet der Abschluss auch die werthaltigen und marktprägenden Regelungen, die bereits bei vielen anderen Unternehmen vereinbart wurden. Dies sind unter anderem:

- Eine Entgelterhöhung von jeweils 210 Euro zum 1. Juli 2024 und zum 1. April 2025. Zu den gleichen Zeitpunkten werden die Zulagen ebenfalls um jeweils fünf Prozent erhöht
- Eine schrittweise Absenkung der Arbeitszeit für Schichtarbeiter bis zur 35-Stunden-Woche, beginnend ab dem Jahr 2025 ohne Entgeltkürzung
- Verbesserung der Arbeitszeitregelungen, beispielsweise dass nach einer Arbeitsphase von 120 Stunden grundsätzlich ein Ruhetag mit mindestens 48 Stunden folgen muss
- Eine Verbesserung der betrieblichen Altersvorsorge
- Eine Inflationsausgleichsprämie von insgesamt 3 000 Euro, Auszubildende 1 500 Euro

Neben den genannten Punkten beinhaltet der Abschluss noch viele weitere Verbesserungen für die Beschäftigten. So wurden außerdem die Zulagen für Rufbereitschaften verbessert. Zudem konnten auch die Ausbildungsvergütungen markant verbessert werden. Weiterhin wurde für die Arbeitnehmer in der Werkstatt vereinbart, dass auf Basis einer Betriebsvereinbarung eine Prämierung von Qualifikationen vereinbart werden soll. Hierzu werden auf betrieblicher Ebene zeitnah ab März gemeinsame Verhandlungen aufgenommen, sodass weitere Verbesserungen für die Beschäftigten der Instandhaltung erwartbar sind.

Mit dem gemeinsamen Tarifabschluss, dem die Unternehmenstarifkommission bereits einstimmig zugestimmt hat, konnten nun für diese Tarifrunde bereits mit 28 Unternehmen die marktprägenden und werthaltigen Regelungen für die GDL-Mitglieder erreicht werden.